

Pressemitteilung

Datum: 15. Januar 2010

An die
Berliner Medien



Verwaltungsstelle Berlin

Internet:
www.berlin.igmetall.de

Protestaktion am Montag, dem 18. Januar 2010, 10.00 Uhr, für den Erhalt des IT-Dienstleisters SIS bei SIEMENS „SIS gehört zu SIEMENS!“

Nachdem die SIS-Betriebe erst zum 01. Dezember 2009 innerhalb der Siemens AG abgespalten wurden, will Siemens im Juli 2010 die SIS aus der Siemens AG ausgliedern und als selbstständiges Unternehmen im Konzern weiterführen. Die Beschäftigten und die IG Metall befürchten, dass die Ausgliederung nicht der letzte Schritt sein wird und Siemens sich möglicherweise ganz von der SIS trennen will.

Betroffen sind in Berlin 390 hochqualifizierte Angestellte.

Die Beschäftigten setzen sich mit den am 18. Januar 2010 bundesweit stattfindenden Aktionen dafür ein, dass die SIS bei Siemens bleibt.

„Wir befürchten, dass es nach der Ausgliederung aus der Siemens AG weitergeht und die Beschäftigten mit Personalabbau und verschlechterten Beschäftigungsbedingungen konfrontiert werden“, fasst der Leiter des IG Metall-Vertrauenskörpers im Betrieb Burkhard Schaper die Sorgen der Mitarbeiter/-innen zusammen.

Die IG Metall kritisiert, dass das Management immer noch kein zukunftssicherndes Geschäftsmodell vorgelegt hat.

„In der Vergangenheit wurde mit der SIS und damit auch mit den Beschäftigten ein Zick-Zack-Kurs gefahren: 2007 Eingliederung der SIS in die Siemens AG und jetzt wieder Ausgliederung aus der Siemens AG. Zu Recht stellen die Mitarbeiter/-innen jetzt die Frage: Was kommt danach? Wir fordern das Management auf, endlich alle Fakten auf den Tisch zu legen und den eigentlichen Job zu machen, nämlich ein klares Geschäftskonzept zu präsentieren, anstatt Kunden und Mitarbeiter/-innen zu verunsichern“, fordert Irene Schulz, zuständige Sekretärin der IG Metall Berlin.

Die Beschäftigten treffen sich zum „Spaziergang“ am Montag dem 18. Januar 2010 um 10.00 Uhr am Springbrunnen vor dem Siemens- Verwaltungsgebäude, Nonnendammallee 101, 13629 Berlin-Spandau.

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen. Für Interviews am Rande der Aktion stehen Ihnen Burkhard Schaper (VK-Leiter im Betrieb) und Wigand Cramer (IG Metall) zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für weitere Nachfragen: Klaus Abel , Telefon 0171 2894914.

IG Metall, Verwaltungsstelle Berlin
Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin
2. Bevollmächtigter: Klaus Abel
Telefon: 030 25387-102, Fax: 030 25387-200, Mobil: 0171 2894914
E-Mail: klaus.abel@igmetall.de